



SPENDENBERICHT 2022



Mag. (FH) Martin Hofer,
Geschäftsführung

LIEBE LESERIN,
LIEBER LESER,

2022 WAR EIN JAHR, DAS UNS ALLE MIT DER CORONA-PANDEMIE UND DEN TEUERUNGEN VOR BESONDERE HERAUSFORDERUNGEN GESTELLT HAT. JENE, DIE SCHON VOR DER KRISE ZU WENIG HATTEN, SIND NUN NOCH MEHR AUF UNTERSTÜTZUNG ANGEWIESEN.

Dank der Hilfsbereitschaft, die viele von Ihnen für Menschen in prekären Lebenslagen gezeigt haben, war es uns möglich, Betroffenen rasch und unbürokratisch zur Seite zu stehen. Hier geht es um das Notwendigste: Wohnungssicherung, Energiekosten, Lebensmittelgutscheine, Schulmaterialien und Hilfe in gesundheitlichen Belangen.

Im Spendenbericht, den Sie in Händen halten, informieren wir darüber, mit welchen Angeboten wir junge Menschen und Familien unterstützen, damit sie ihr Leben wieder in die Hand nehmen und selbstbestimmt meistern können; welche Biographien und Geschichten hinter den betreuten Menschen stecken und wie es uns mit Spenden gelingt, Notlagen abzuwenden oder zu mildern.

Was uns Sorge bereitet und in den kommenden Jahren besonders beschäftigen wird, ist die Unterstützung bei Angeboten rund um die psychosoziale Gesundheit junger Menschen.

Wir beobachten, wie die seelischen Belastungen bei Kindern und Jugendlichen infolge der multiplen

Krisen der vergangenen Jahre deutlich zunehmen und es für sie immer schwieriger wird, Orte der Entspannung und Lockerheit zu finden. Der Ausbau niederschwelliger Beratungsangebote und der psychotherapeutischen Unterstützung sowie die Stärkung der Präventionsarbeit sind notwendig, um Krisen rechtzeitig abzufangen und junge Menschen zu stärken und zu ermutigen.

Vieles war und ist nur dank Ihrer wertvollen Unterstützung und Ihrem Vertrauen in die Wirksamkeit unserer Arbeit möglich. Deshalb danke ich allen, die dazu beigetragen haben, Menschen in schwierigen Zeiten zu entlasten und ihnen dadurch Perspektiven für ihren Lebensalltag zu geben.

Herzliche Grüße,

Gesamtumsatz in Mio Euro

25,3

ZAHLEN & FAKTEN

9,7
Mio Euro
Umsatz

MOBILE ANGEBOTE

Unsere Mitarbeiter:innen unterstützen Familien in belastenden Situationen und helfen ihnen dabei, ihre Aufgaben besser bewältigen zu können. Kinder und Jugendliche werden durch gezielte Begleitung in ihrer Entwicklung gefördert. Im Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe werden vor Ort Sozialpädagogische Familienbetreuung (SFB), Erziehungs- und Alltagshilfe (EAH), Mobile Psychotherapie (MPT) und Gemeinwesenarbeit angeboten.

10,3
Mio Euro
Umsatz

VOLLE ERZIEHUNG

Wenn Kinder und Jugendliche in krisenhaften oder prekären Lebenslagen in ihrer Familie kein fürsorgliches Zuhause mehr finden, hilft es, einen Ort zu haben, an dem man sich willkommen und geborgen fühlt. Die Soziale Initiative bietet je nach Zielgruppe sowie Alter- und Entwicklungsstufe eine vielfältige Auswahl an Betreuungsformen in den Bereichen Stationäre und Familiäre Betreuung sowie Stationäre und Mobile Einzelwohnbetreuung. Damit die Möglichkeit besteht, trotz räumlicher Trennung eine Familie zu bleiben und die Beziehung zu erneuern oder zu vertiefen, findet begleitend Elternarbeit statt.

5,3
Mio Euro
Umsatz

BERUFLICHE INTEGRATION

Im Auftrag des Sozialministeriumservice werden außerschulische Jugendliche und junge Erwachsene zwischen dem 15. und 24. Lebensjahr bei der persönlichen und beruflichen Perspektivenplanung beraten und begleitet. Das Geschäftsfeld umfasst die Angebote **we need you - Jugendcoaching** für außerschulische Jugendliche, **AusbildungsFit**, **IWA - Individuelle Wege** zu Ausbildung & Arbeit und das **Motivationsprojekt Fußball KickStart** in Kooperation mit dem LASK.

MOBILE ANGEBOTE UNTER STÜTZUNG IM VERTRAUTEN UMFELD

Die Mitarbeiter:innen der Mobilen Angebote unterstützen Familien in belastenden Situationen oder Krisen, geben Struktur, Stabilität und Rückhalt im Alltag der Betroffenen und stärken Kinder und Jugendliche in ihrer psychosozialen Entwicklung.



4

Die mobilen Teams sind in fast allen Bezirken in Oberösterreich und seit Ende 2022 auch in Wien und Niederösterreich unterwegs. Die Gründe, warum Familien in prekäre oder konflikthafte Lebenslagen kommen, sind vielfältig: Krankheit, Trennung, Arbeitslosigkeit, geringes Einkommen oder die anhaltende Teuerung. Die sozialpädagogischen Fachkräfte begleiten sie dabei, ihre Aufgaben im Alltag wieder eigenverantwortlich bewältigen zu können.

ERZIEHUNGS- UND ALLTAGSHILFE FAMILIEN ZUR SEITE STEHEN

Die allerziehende Mutter, Frau K., ist mit ihren sechs Kindern im Alter von drei bis neun Jahren in das neue Angebot des Familienwohnens in Linz gezogen. Dort wird der Familie Wohnraum zur Verfügung gestellt, und das Eingebundensein in die Gemeinschaft, wie der Nachbarschaft und im Sozialraum, erleichtert es Frau K., ihr Leben wieder in die Hand zu nehmen und die Erziehung der Kinder gut zu meistern. Die Mitarbeiter:innen der Erziehungs- und Alltagshilfe sowie der Sozialpädagogischen Familienbetreuung unterstützen sie bei der Haushaltsführung, der Selbstorganisation, bei Erziehungsaufgaben und der Kinderbetreuung. Das Geld ist immer knapp und Frau K., die sparsam ist, muss jeden Euro zweimal umdrehen.

Mithilfe von Spenden konnten gebrauchte Stockbetten für die Kinderzimmer im Familienwohnen angeschafft werden. Das entlastet Frau C. finanziell und schenkt ihr Zuversicht für den Neubeginn.

SOZIALPÄDAGOGISCHE FAMILIENBETREUUNG KINDER UND ELTERN STÄRKEN

Familie N. wird vom mobilen Team im Bezirk Grieskirchen betreut. Die drei Kinder, die zwischen zwei und acht Jahren alt sind, sind in ihrer sprachlichen und körperlichen Entwicklung verzögert, brauchen regelmäßig Ergotherapie und Logopädie, und auch Krankenhausaufenthalte sind immer wieder notwendig. Ein Kind ist außerdem zuckerkrank. Die Mutter kann deshalb nicht arbeiten gehen und mit dem Einkommen

5

des Vaters kommt die Familie bei Ausgaben für Therapien, Heilbehelfe und Medikamente immer wieder an ihre Grenzen. Die Mitarbeiter:innen der Sozialpädagogischen Familienbetreuung entlasten die Eltern in ihrem fordernden Alltag, stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite, packen im Haushalt und bei der Kinderbetreuung mit an und unterstützen sie dabei, ihre Ressourcen zu erkennen und Handlungsmöglichkeiten zu nutzen. Mithilfe von Spenden wird die Familie bei laufenden Kosten rund um den erhöhten Förderbedarf der Kinder unterstützt. Das nimmt den finanziellen Druck von den Schultern der Eltern und trägt zur gesunden Entwicklung der Kinder bei.

2022 FAMILIENWOHNEN

BETREUTE
FAMILIEN

12

2022 MOBILE PSYCHOTHERAPIE

BETREUTE
KINDER & JU-
GENDLICHE

119

2022 ERZIEHUNGS- UND ALLTAGSHILFE

BETREUTE
FAMILIEN

203

2022 SOZIALPÄDAGOGISCHE FAMILIENBETREUUNG

BETREUTE
FAMILIEN

633

VOLLE ERZIEHUNG

„FAMILIE BEDEUTET FÜR MICH ZUSAMMENHALT - IN GUTEN UND IN SCHLECHTEN ZEITEN.“

Bewohnerin der Wohngruppe NYAMSA

In der Vollen Erziehung wird Kindern und Jugendlichen, deren Eltern ihnen in krisenhaften Zeiten keine fürsorgliche Versorgung geben können, je nach Alters- und Entwicklungsstufe sowie Lebens- und Familiensituation die für sie passende Betreuungsform geboten.

Dazu gehören sozialpädagogische Wohngruppen im familiären Rahmen, die IN-Betreuung und die Familiäre Bereitschaftspflege, die mobile und stationäre Einzelwohnbetreuung, die Jugendnotschlafstelle UFO und Housing First, das jungen Menschen, die von Obdachlosigkeit bedroht sind, den Zugang zu eigenem Wohnraum ermöglicht. Damit die Familien trotz räumlicher Trennung ihre Beziehungen erneuern oder vertiefen können, findet begleitend Elternarbeit statt.

SOZIALRAUMORIENTIERTE WOHNBETREUUNG (SWB): BEGLEITUNG AUF DEM WEG IN DIE SELBSTSTÄNDIGKEIT

In der SWB wird die Einzelbetreuung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit komplexen und tiefgreifenden Problemlagen, die noch eine Vollversorgung brauchen, mit Elementen aus der stationären Betreuung kombiniert. Außerdem werden sie dazu ermutigt,

als aktive Stadtteilbewohner:innen ihr soziales Umfeld sowie die Umgebung mit ihrer Infrastruktur zu entdecken und zu nutzen.

Die 17-jährige M. wird vom Team der SWB Krempelstraße in Linz betreut. Sie lebt dort, weil die Beziehung zur Mutter nach der Scheidung der Eltern sehr konfliktbehaftet war und Streitereien immer wieder eskaliert sind. Seit M. in der SWB wohnt, hat sich - mit Anleitung ihrer Betreuer:innen sowie der gemeinsamen Psychotherapie mit ihrer Mutter - die Beziehung deutlich verbessert. Da M. noch Unterstützung braucht, um psychisch gefestigt zu sein, soll sie die Psychotherapie noch eine Zeit lang alleine fortsetzen.

Mithilfe von Spenden wird M.'s Psychotherapie für ein Jahr sichergestellt. Das hilft M. beim nächsten Schritt Richtung Selbstständigkeit, und sie lernt, mit Krisen umzugehen, ihre eigenen Ressourcen und Fähigkeiten zu erkennen und positiv zu nutzen.

2022 VOLLE ERZIEHUNG

90

STATIONÄR BETREUTE
KINDER & JUGENDLICHE

75

MOBIL BETREUTE
JUGENDLICHE

2022 IN-BETREUUNG

46

BETREUTE KINDER
& JUGENDLICHE

2022 FAMILIÄRE BEREITSCHAFTSPFLEGE

9

BETREUTE KINDER



ELTERNARBEIT: TROTZ RÄUMLICHER TRENNUNG FAMILIE BLEIBEN

Das Team der Elternarbeit begleitet die alleinerziehende Mutter, Frau B. Im Frühling wurde sie mit ihren beiden jüngeren Kindern, die acht und 15 Jahre alt sind, aus der Wohnung delogiert, da sie Rechnungen nicht mehr bezahlen konnte. Die älteste Tochter lebt in der sozialpädagogischen Wohngruppe Nyamsa. Mit Unterstützung ihrer Betreuer:innen konnte die Familie rasch eine neue, günstigere Wohnung beziehen, ein Finanzplan wurde erstellt, und Frau B. nimmt regelmäßig Termine bei der Schuldnerberatung wahr. Mittlerweile hat sie außerdem eine Arbeitsstelle im Handel gefunden. Das Team der Elternarbeit begleitet Frau B. dabei, die Beziehung zur ihrer Tochter, die im Nyamsa lebt, aufrecht zu erhalten und positiv zu gestalten. Denn trotz räumlicher Trennung sollen Mutter und Tochter die Möglichkeit haben, sich weiterzuentwickeln und eine Familie zu bleiben.

Mithilfe von Spenden konnte die erste Miete in der neuen Wohnung von Frau B. bezahlt werden. Damit wird nicht nur ihre Geldbörse entlastet, die finanzielle Unterstützung gibt ihr auch Sicherheit und Perspektiven für den Start im neuen Zuhause.

SPRUNG BRETT

INS AUSBILDUNGS- UND BERUFSLEBEN

Manchmal fehlen Jugendlichen und jungen Erwachsenen noch schulische, soziale oder persönliche Kompetenzen, um in einer weiterführenden Ausbildung oder im Arbeitsleben Fuß zu fassen. Die Angebote der Beruflichen Integration ermöglichen es ihnen, ihre Fähigkeiten und Talente zu entdecken, Fertigkeiten zu entwickeln und auszubauen und ihre persönlichen Ressourcen zu stärken.

Das „we need you“ Jugendcoaching für außerschulische Jugendliche und AusbildungsFit im Auftrag des Sozialministeriumservices, IWA – Individuelle Wege zu Ausbildung & Arbeit sowie das Motivationsprojekt KickStart in Kooperation mit dem LASK bietet jungen Menschen von 15 bis 24 Jahren individuelle, maßgeschneiderte und einfühlsame Betreuung und Begleitung und damit positive Perspektiven für den nächsten Schritt am Ausbildungs- und Berufsweg.

JUGENDCOACHING: JUNGE MENSCHEN SEHEN UND BESTÄRKEN

Das Team des „we need you“ Jugendcoachings ist in ganz Oberösterreich unterwegs und begleitet u.a. den 16-jährigen V., der mit seinem älteren Bruder und dem chronisch kranken Vater im Bezirk Linz-Land lebt. Nachdem die mobile Pflege für die Familie auf Dauer nicht leistbar war, haben sich die Söhne neben dem Vater auch um die krebserkrankte Mutter gekümmert, die im Spätsommer verstorben ist. Infolge der belastenden Situation ist V. derzeit noch nicht in der Lage, eine Lehrausbildung zu beginnen. Vertrauensvoll und einfühlsam unterstützt ihn seine Jugendcoachin nun auf dem Weg dorthin. Gemeinsam entwickeln sie einen Plan für seinen Ausbildungsweg, denn V. möchte – wenn er psychisch wieder bei Kräften ist – gerne Koch werden.

Mithilfe von Spenden konnten Lebensmittel sowie Schuhe und ein Offi-Ticket für V. gekauft werden. Das entlastet die Familie im Alltag und hilft, dass Rechnungen, z.B. fürs Wohnen, nicht unbezahlt bleiben.

BERATUNG IM JUCO-CHAT

vertraulich, kostenlos, anonym
und ohne Anmeldung

Montag - Freitag
18:00 - 20:00 UHR

www.weneedyou.at

AUSBILDUNGSFIT NEXT LEVEL (AFIT): JUGENDLICHE FIT FÜR DIE AUSBILDUNG MACHEN

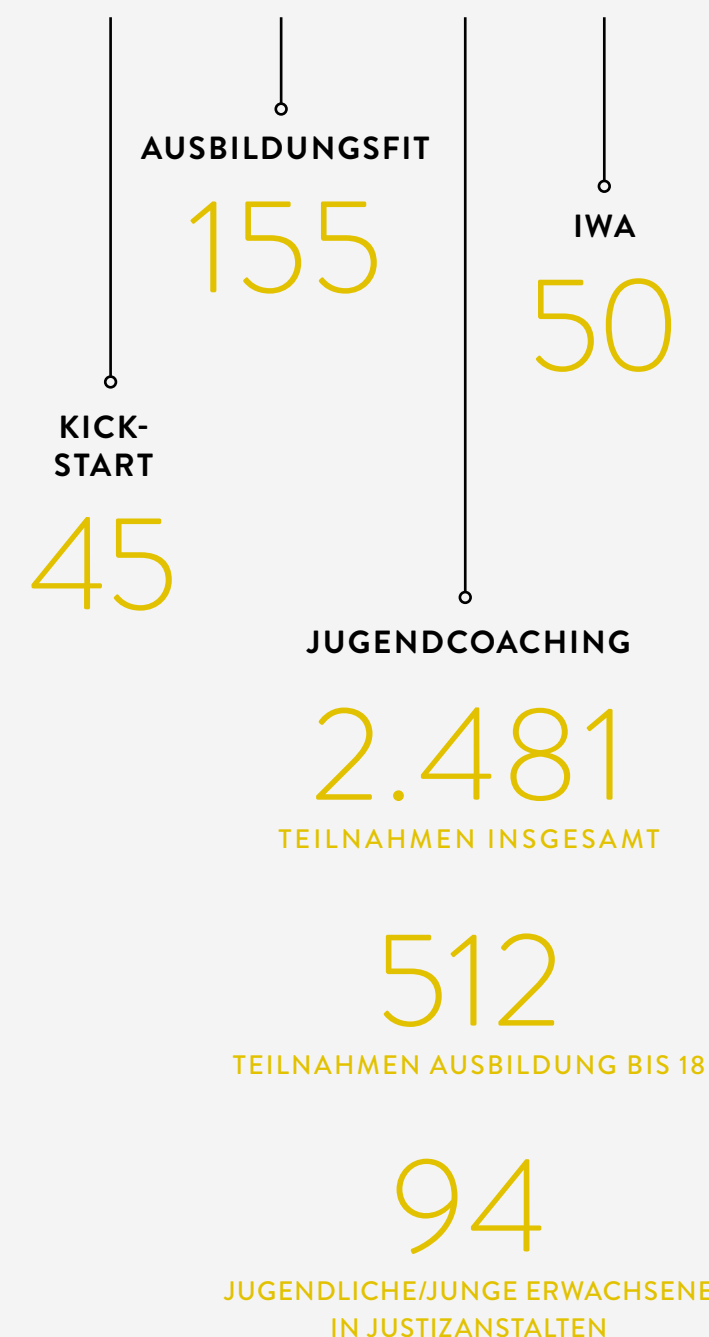
AFit wird von der Sozialen Initiative in den Bezirken Freistadt, Linz, Rohrbach und Steyr durchgeführt und wendet sich an junge Menschen ab der Erfüllung der Schulpflicht bis zum 24. Lebensjahr. Die meisten Jugendlichen haben einen Nachreifungsbedarf – manche emotional oder sozial, andere im schulischen Bereich oder bei alltäglichen Strukturen.

So wie die 17-jährige E., die nach dem Pflichtschulabschluss Schwierigkeiten hatte, in einem Lehrberuf Fuß zu fassen. Bei der zweiten Lehrstelle kam E. mit dem unfreundlichen Umgangston ihres Chefs nicht zurecht, und nach drei Monaten hatte sie immer noch keinen Lehrvertrag. In AFit hat E. nun ein Jahr lang Zeit, Tagesstruktur und Stabilität zu erleben, und sie arbeitet an ihren Alltagskompetenzen. Mit der Unterstützung ihrer Betreuer:innen lernt E. ihre persönlichen Stärken kennen, was ihr Selbstvertrauen für den nächsten Schritt gibt, denn ihr Ziel ist die Ausbildung zur zahnärztlichen Assistentin.

Die Gutschein-Spende der Linz AG ermöglicht den Jugendlichen lustige und unbeschwerte Stunden im Hallenbad und beim Eislaufen. Darüber hinaus können die AFit-Betreuer:innen den Jugendlichen Freude an Bewegung, Sport und sinnvollen Freizeitaktivitäten vermitteln.

2022

TEILNEHMER:INNEN



SPENDENFINANZIERTE PROJEKTE

THERAPEUTISCH BEGLEITETE FAMILIENFERIENWOCHE

In psychotherapeutisch angeleiteten Gesprächsrunden setzen sich die Eltern mit ihren Problemen und Herausforderungen im Alltag auseinander. Ziel ist es, dass die Eltern ihre Erkenntnisse aus dieser Woche mitnehmen und mit Unterstützung ihrer Betreuer:innen in den Alltag integrieren. Dann kann es ihnen gelingen, ihren Kindern die notwendige Stabilität, Geborgenheit und Rückhalt zu geben.

Die mitreisenden Kinder erleben unbeschwerte Ferientage mit Malen, Basteln, Spielen am Sportplatz und im Turnsaal, Minigolfen und Walderkundungstouren. Abwechslungsreiche Ausflüge mit den Eltern sorgen für gemeinsame Erinnerungen, die verbinden und stärken. 2022 haben mithilfe von Spenden in der Höhe von € 12.000,- sechs Familien mit acht Kindern an der Ferienwoche teilgenommen.

Ein großer Dank geht an alle, die diese unvergessliche Woche mit ihrer Unterstützung ermöglicht haben, allen voran dem oö. Roten Kreuz, den Lions Clubs Aliter und Johannes Kepler, dem Round Table 42 sowie der Evonik Fibres GmbH.

Seit 2015 bietet die Soziale Initiative jeden Sommer mit der therapeutisch begleiteten Ferienwoche in Litzlberg am Attersee Familien die Möglichkeit zur Entlastung, Austausch und Reflexion.



IHRE SPENDE HILFT!

Spendenkonto
Kontowortlaut:
SOZIALE INITIATIVE

IBAN:
AT69 5400 0001 0070 1911



SPENDENUNTERSTÜTZTE PROJEKTE

HF ist ein international erfolgreicher Ansatz der Wohnungslosenhilfe. Mit dem „Grundrecht auf Wohnen“ wird das Ziel verfolgt, obdachlosen Menschen dauerhaft eigenen und leistbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen und damit den Start in ein eigenständiges Leben zu ermöglichen.

Der Vater des heute 24-jährigen E. hat die Familie unmittelbar nach dessen Geburt verlassen, und so wuchs E. mit seiner Mutter, zwei Halbgeschwistern und dem Stiefvater auf. Als Jugendlicher traten bei E. erstmals depressive Episoden auf, er verlor seine Arbeit und später auch die Wohnung. Im Herbst 2021 kam E. erstmals in die Jugendnotschlafstelle UFO in Linz. Er war orientierungslos, zurückgezogen und depressiv und hatte keinen Kontakt zu seiner Familie. Mit dem Einzug in eine HF Wohnung im Dezember 2021 verbesserte sich seine Situation schlagartig. Mithilfe seiner Betreuer:innen gelang es E., seine Schulden zu

HOUSING FIRST (HF):
WOHNRAUM IST WÜRDE

regulieren. Er konnte die Beziehung zu seinem Stiefvater und seinen Geschwistern erneuern, und er hat eine Arbeitsstelle in seinem gelernten Beruf als IT-Techniker gefunden. Auch wenn E. immer wieder depressive Phasen erlebt, mit einfühlsamer Begleitung gelingt es ihm mittlerweile, diese gut zu lösen.

2022 wurden sechs HF Bewohner:innen im Alter von 19 bis 24 Jahren betreut. Die Kosten für einen Betreuungsplatz betragen € 12.000,- pro Jahr. Fünf Plätze wurden vom Land OÖ und ein Platz mit Spenden von zwei Privatstiftungen finanziert, die anonym bleiben möchten.

WIR SAGEN *Danke!*

SPENDEN BEISPIELE

12



FUSSBALLFANS MIT HERZ

Die **LASK Fanclubs seit1908.at** und die „Initiative Schwarz-Weiss“ haben mit der jährlichen Charity-Aktion in der Weihnachtszeit bereits zum zweiten Mal Spenden für von Armut betroffene junge Menschen gesammelt. Beim Spiel LASK gegen WSG Tirol am 13. März 2022 wurde die Spende an Gregor Bayer, stellvertretende Geschäftsführung der Sozialen Initiative, übergeben.



LINZ AG ERMÖGLICHT FREIZEITGESTALTUNG

Die LINZ AG hat Bäderoase-Gutscheine gespendet. Damit können unsere sozialpädagogischen Fachkräfte abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten mit „ihren“ Kindern und Jugendlichen gestalten, und sie erleben gemeinsam lustige und sorgenfreie Stunden im Schwimmbad und beim Eislaufen.



13



ONLINE-ADVENTSKALENDER DER LIWEST BEWIRKT GUTES

Mithilfe eines Online-Adventskalenders hat die **Liwest Kabelmedien GmbH** Spenden gesammelt, die zur Gänze in der Soforthilfe eingesetzt werden und helfen, Notlagen von Familien in Oberösterreich zu lindern. Hier geht es um Notwendigste: Lebensmittelgutscheine, Wohnungssicherung, Energiekosten, Schulmaterialien und Unterstützung in gesundheitlichen Belangen.

EVONIK FIBRES UNTERSTÜTZT FAMILIENTHERAPIEWOCHE

Mit ihrer Spende zeigt die **Evonik Fibres GmbH** mit Sitz in Schörfling am Attersee ein Herz für Familien in schwierigen Lebenslagen. „Wenn wir Mütter und Väter, die sich in einer prekären oder krisenhaften Lebenslage befinden, fördern und ermutigen, dann trägt das wesentlich zur Entlastung der ganzen Familie bei. Deshalb freut es mich besonders, dass unsere Mitarbeiter:innen zugunsten der diesjährigen Familienferienwoche auf ihre Prämien verzichten. Sie zeigen damit, wie wichtig ihnen soziales Engagement in der Region ist und leisten gleichzeitig einen Beitrag für ‚starke‘ Kinder“, erklärt Geschäftsführung Jean-Marc Chassagne die Motivation zu helfen.



WEIHNACHTSSPENDE VOM DM BETRIEBSRAT

Das Betriebsrat-Team der **dm drogerie-markt GmbH** im Verteilzentrum Enns hat mithilfe einer Tombola für Mitarbeiter:innen Spenden gesammelt, die von der Sozialen Initiative betreuten Familien in Notlagen zugutekommen. „Es ist uns ein Anliegen, gerade in einer Zeit, in der viele Menschen jedes Monat aufs Neue schauen müssen, wie sie über die Runden kommen, einen Beitrag zur Entlastung betroffener Familien zu leisten,“ sagt Betriebsrätin-Stellvertretung Petra Gruber.

SPENDEN BEISPIELE

WAG SCHENKT SPASS UND UNBESCHWERTE STUNDEN

„Jump, jump, jump around!“ hat es für die jungen Bewohnerinnen der Wohngruppe NYAMSA beim Besuch im Jump Dome in Leonding geheißen. Solche Ausflüge stellen für die Mädchen ein besonderes Highlight dar und sorgen für Spaß und Bewegung. Die Gutschein-Spende der **WAG Wohnungsanlagen GmbH** ermöglicht 20 betreuten Kindern und Jugendlichen unbeschwerte Stunden im Jump Dome.



SPECTORY BEREITET WEIHNACHTSFREUDE

„Was schenkt man Kund:innen, die schon fast alles haben, zu Weihnachten? Das haben wir im Team diskutiert und beschlossen, jenen eine Freude zu machen, die auf Hilfe angewiesen sind. Die Mitarbeiter:innen der Jugendnotschlafstelle UFO haben uns eine Liste mit den individuellen Wünschen von zwölf jungen Bewohner:innen zukommen lassen und wir haben die Geschenke gekauft und verpackt. Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass man einen Beitrag geleistet hat, damit das Weihnachtsfest für diese junge Menschen ein Stückchen schöner wird.“

Valentin Koch, Geschäftsführung **spectory OG**





ROUND TABLE 42 UNTERSTÜTZT JUNGE MENSCHEN UND FAMILIEN IN NOTLAGEN

Der **Round Table 42** unterstützt seit einigen Jahren von den sozialpädagogischen Fachkräften betreute junge Menschen und Familien in Notlagen sowie die jährliche therapeutisch begleitete Familienferienwoche in Litzlberg am Attersee. Beim Treffen in der Zentrale der Sozialen Initiative in Linz hatte Geschäftsfeldleitung Gregor Bayer die Gelegenheit, sich beim Sozialbeauftragten Andreas Perndorfer für die vertrauensvolle Zusammenarbeit zu bedanken. 2022 hat der RT 42 Jugendliche und Familien mit Spenden in der Höhe von € 2.706,87 unterstützt.



FLEISSIGE WICHTEL ERFÜLLEN HERZENSWÜNSCHE

Die Weihnachtswünsche von 270 betreuten Kindern und Jugendlichen mit einem Gesamtwert von € 9.500,- wurden mithilfe der **Wichtel Challenge** erfüllt. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Organisatoren sowie den großzügigen Spenderinnen und Spendern! Mit ihren Geschenken haben sie Herzenswünsche unterm Christbaum wahrgemacht.

SPENDEN BEISPIELE

RASCHE UND UNBÜROKRATISCHE HILFE, DIE WIRKT

Spenden für insgesamt
74 Einzelfallhilfen in €

2021
30.539

2022
42.855

HEDA SPENDET TABLETS

Klaus Waldhäusel, Geschäftsfeldleitung Mobile Angebote, bedankt sich bei Matthias Danzmayr von der **HEDA Reinigungsdienst GmbH** für die Spende von acht neuwertigen Tablets, die in der sozialpädagogischen Familienbetreuung zum Einsatz kommen. Die Tablets erleichtern die Arbeit der Mitarbeiter:innen der mobilen Teams mit „ihren“ Familien und Jugendlichen, wenn es z.B. ums Hausübung machen oder gemeinsame Dokumentationstätigkeiten geht.



LIONS CLUB ALITER HILFT RASCH UND UNBÜROKRATISCH

Bereits seit mehreren Jahren unterstützt der Lions Club Aliter von uns betreute Kinder, Jugendliche und Familien in Notlagen. Julia Lehner, Leitung vom Familienwohnen in Linz, hat David Lackner, Martin Liedl und Matthias Witzany Einblicke in den sozialpädagogischen Arbeitsalltag gegeben. „Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, für Kinder und Familien in unserer Region da zu sein, wenn staatliche oder anderen Hilfsmaßnahmen nicht vorgesehen oder möglich sind. Kleine Impulse können oft Großes bewirken. Wir freuen uns, mit der Sozialen Initiative eine kompetente Partnerin an der Seite zu haben, die weiß, wo und wie die finanzielle Unterstützung zielgerichtet und nachhaltig eingesetzt wird“, sagt David Lackner. 2022 hat der **Lions Club Aliter** Jugendliche und Familien mit Spenden in der Höhe von € 3.150,- unterstützt.



2022 war neuerlich ein herausforderndes Jahr, denn die Teuerungen treffen jene besonders hart, die schon während und vor der Pandemie Monat für Monat um ihre Existenz kämpfen mussten.

Deshalb ist es umso wichtiger, wohlwollende Unterstützer:innen an unserer Seite zu haben. Im Namen der betreuten jungen Menschen und Familien sowie der Mitarbeiter:innen der Sozialen Initiative sagen wir allen Firmen, Organisationen, Vereinen und Privatstiftungen und -personen, die mit ihrem Beitrag so viel Gutes bewirken,

**VON GANZEM HERZEN
DANKE!**



Hier geht es direkt zur
Spendenseite der
Sozialen Initiative gGmbH:



IMPRESSUM:

Soziale Initiative
Gemeinnützige Gesellschaft mbH

Petrumstraße 12
A-4040 Linz
0732 77 89 72-0
office@soziale-initiative.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Martin Hofer
Petrumstraße 12, 4040 Linz
FB-NR.: 135000f, DVR: 0820644
Redaktion:
Susanne Hain
Gestaltung:
Frauke Umdasch
Bildnachweis:
Archiv Soziale Initiative, Adobe Stock

SPENDENKONTO:

Kontowortlaut: Soziale Initiative
IBAN: AT69 5400 0001 0070 1911

Die Soziale Initiative GmbH steht
auf der Liste spendenbegünstigter
Einrichtungen in Österreich (siehe
auch <https://service.bmf.gv.at/Service/allg/spenden>).
Das bietet den Spender:innen die
Gewissheit, dass die Spende beim
Steuerausgleich beachtet und
sorgsam mit dem anvertrauten
Geld umgegangen wird.

www.soziale-initiative.at

GEMEINWOHL
ÖKONOMIE Ein Wirtschaftsmodell
mit Zukunft
Bilanzierendes
Unternehmen

